



DER HAMMER

Infoblatt für Prieschka

8. Jahrgang / Ausgabe 3- 2024

Picknick am Festplatz

Auch in diesem Jahr wollen wir uns auf ein Picknick am Festplatz treffen. Wer mal wieder raus möchte, was erleben, Menschen treffen, Gespräche führen, gemeinsam in der Natur sitzen, gemeinsam essen und trinken, Spiele für Kinder kreieren oder einfach nur Spaß haben will, der ist am Sonntag, den **4. August ab 15 Uhr auf dem Festplatz** herzlich willkommen. Jeder bringt selbst eine Decke mit und was man picknicken möchte. So ist für alle gesorgt.

Bewerbung zur Naturparkgemeinde 2025

Prieschka nimmt in diesem Jahr am Wettbewerb zur Naturparkgemeinde 2025 des Niederlausitzer Naturparks teil. Die Auszeichnung der Siegergemeinde erfolgt im Rahmen des Naturparkfestes am 15. Juni 2024 in Lugau. Dem Sieger winkt ein Preisgeld von 2.500 Euro; zur Verfügung gestellt von der Sparkassenstiftung Zukunft Elbe-Elster-Land. Zusätzlich erhält die Gemeinde ein Schild mit der Aufschrift „Naturparkgemeinde 2024“ und eine Infotafel für bzw. über den Ort, die gemeinsam erarbeitet wird. Auch in diesem Jahr wird die Naturparkverwaltung ein Naturparkprojekt in der Siebergemeinde finanziell unterstützen. Drücken wir die Daumen für Prieschka !!!

Liebe Einwohnerinnen, Einwohner und Freunde des Hammers,

erneut konnten wir eine Bürgeridee umsetzen, die Anschaffung zweier Fußballtore am Festplatz. Diese wurden zum Frühjahrsputz aufgebaut. Für Diskussionen sorgt die geplante Errichtung eines Funkturms bei Prieschka. Mehr darüber lesen Sie ab Seite 4. Bitte nutzen Sie Ihr Wahlrecht und kommen Sie am 9. Juni in das Wahllokal im Feuerwehrdepot zur Kommunalwahl. Dort können Sie ebenfalls unsere Werbeartikel zur 700 Jahrfeier erwerben und an der Abstimmung zum zukünftigen 12 Uhr Mittags-Glockenläuten teilnehmen. Bleiben Sie gesund.

Sandro Lindner

700 Jahre Prieschka



Das Organisationsteam für unser im nächsten Jahr stattfindendes Jubiläum: „700 Jahre Prieschka“ steckt voll in den Vorbereitungen.

Die Festwoche wird vom 6. bis 10. August 2025 stattfinden. Weiterhin ist ein monatliches Treffen, jeweils am

2. Sonntagvormittag des Monats an Prieschkaer geplant.

Zum Dorffest in diesem Jahr wird eine Tombola zur Finanzierung des Jubiläums stattfinden. Ebenfalls zum Dorffest wird ein Kalender

über Prieschka für 2025 als Muster ausliegen und Bestellungen werden entgegen genommen. Die Auslieferung erfolgt Ende November rechtzeitig vor dem Weihnachtsfest.

Frühjahrsputz



Es ist schön zu erfahren, dass in Prieschka viele Bürger dem Aufruf des Ortsbeirates zum traditionellen Frühjahrsputz am 13. April gefolgt sind und unser Dorf wieder erglänzen ließen. Jeder kämpfte alleine oder gemeinsam am Festplatz, um die Hinterlassenschaften des Winters zu Leibe zu rücken. Alle Aufgaben wurden erfolgreich erledigt. Das Anschlagbrett wurde mit Unterstützung vom Fuhrbetrieb Ecknig umgesetzt. Am Festplatz wurden elektrische Leitungen verlegt, der gesamte Festplatz und Spielplatz gesäubert und zwei neue Fußballtore aufgestellt. Der Ortsbeirat bedankt sich bei allen fleißigen Prieschkaern. Nach getaner Arbeit wurde noch gemeinsam der Durst und Hunger gestillt. Vielen Dank auch an den Bauhof der Stadt der uns ein Container bereit gestellt hat.

Foto: S. Lindner



Infotafel umgestellt

Der ursprüngliche Stellplatz der Infotafel hat sich als unpraktisch erwiesen, da die angebrachten Infos von den Gegebenheiten des Wetters in Mitleidenschaft gezogen wurden. Im Rahmen des Frühjahrsputzes wurde die Infotafel direkt an der Einfahrt in die Straße zum Elstergrund aufgestellt.

Foto: S. Lindner

Fußballtore aufgestellt

Wieder wurde eine Bürgeridee in Prieschka umgesetzt. Am Festplatz wurden im Rahmen des Frühjahrsputzes zwei neue Kleinfeldfußballtore aufgestellt. Finanziert wurden die Tore durch die Stadt Bad Liebenwerda. Vielen Dank dafür.

Straße zum Festplatz begradigt



2019 wurde der Vorschlag den Einbau einer barrierefreie Toilette am Festplatz beim Ortsbeirat eingereicht. Die Stadt Bad Liebenwerda beteiligte sich nicht an den Kosten zum Bau dieser Toilette, versprach aber eine ordentliche Zuwegung zum Festplatz zu ermöglichen. Aus diesem Grund und zur Verkehrssicherungspflicht wurde im April eine Oberflächenbegradigung und eine Befestigung der Straße vom Glockenturm zum Festplatz durchgeführt. Da die Neigung des Weges von der Mittelstraße zum

Festplatz neben dem Jugendclub zu stark ist, kann ein befestigter Ausbau des Weges baurechtlich leider nicht umgesetzt werden.

Unter der Regie von Katrin Kriegsmann und mit Absprache des Ortsvorstehers wurde folgendes Schreiben mit Unterschriften besorgter Einwohner bei der Verbandsgemeinde eingereicht:

Sehr geehrte Frau Wagenmann,
wohlwollend begrüßen wir, dass die Anliegerstraße am Spiel- und Festplatz in Prieschka einer Oberflächenbegradigung bzw. Befestigung unterzogen wird. Aus Sicht der Anlieger, Nutzer und Besucher des Spiel- und Festplatzes ist dies dringend notwendig. Dennoch schwingen mit der Begradigung entsprechende Bedenken mit. Diese Straße wird nicht nur von Anliegern genutzt. Die Durchfahrtsbeschränkung „ausschließlich für Anlieger“ findet aktuell und in der Vergangenheit keine Beachtung. So kann regelmäßig mehrmals täglich beobachtet werden, dass beispielsweise Fahrzeuge von Paketdiensten, Pflegediensten oder auch private Fahrzeuge, deren Anliegen bezweifelt werden, weil ausschließlich eine Durchfahrt unternommen wird, genutzt wird. Die Geschwindigkeiten dieser Fahrzeuge sind, auch bei bestehendem schlechtem Zustand der Straße, regelmäßig als (sehr) unangemessen zu beurteilen. Diese Anliegerstraße dient neben der Grundstückszuwegung auch der Zuwegung zum Spiel- und Festplatz, welcher intensiv u.a. von den jüngsten Einwohnern Prieschkas genutzt wird.

Am 17. April 2024 wurden durch engagierte Einwohner 2 Fußballtore zur unbeschwertten Freizeitgestaltung der Kinder und Jugendlichen des Dorfes errichtet. Viele Kinder lernen auf diese Straße das Fahrradfahren. Daneben nutzen die gehandicapten Bewohner der Wohnstätte „Haus Prieschka“ diese Anliegerstraße mehrmals wöchentlich für Spaziergänge mittels Rollstuhl, Rollator oder zu Fuß. So nur beispielhaft zur Begründung unserer Bedenken. Wir wünschen uns eine Lösung hin zur Verkehrsberuhigung bzw. hin zu einer angemessenen und zweckgebundenen Nutzung der Straße. Ist es beispielsweise möglich diese Straße mittels Schranke in nur eine Richtung zu öffnen?

Oder kann die Straße durch Schwellen unattraktiv und in der möglichen Durchfahrtsgeschwindigkeit begrenzt werden? Eventuell kann diese Straße mittels Schikanen in Form von Pollern in Ihrer Nutzung eingeschränkt werden. Sicher sind Ihnen darüber hinaus andere Möglichkeiten zur zweckgebundenen Beschränkung bekannt, welche wir aus den vorgenannten Gründen möglichst zeitnah zur Umsetzung erbitten. In der Hoffnung mit unserem Anliegen und unseren Bedenken auf offenes Ohr zu treffen, bedanken wir uns vorab und freuen uns über Vorschläge bzw. Umsetzung. Für Fragen oder aktiven Austausch stehen wir gern zur Verfügung.

Errichtung Mobilfunkmast bei Prieschka

Mit Datum vom 26.01.2024 ist bei der Verbandsgemeinde Liebenwerda für die Stadt Bad Liebenwerda ein Bauantrag zur Errichtung eines Funkturms im Ortsteil Prieschka eingegangen. Der Standort des beantragten Turms wird rechte Seite Ortsausgang Richtung Reichenhain sein. Der Turm wird auf einem privatem Grundstück errichtet und eine Höhe von 50,11 m haben, von Vodafone betrieben werden und mit einem Stabmattenzaun in Höhe von 2,00 Meter eingefriedet werden. Die anderen Telekommunikationsunternehmen Deutsche Telekom und O2 werden ebenfalls Antennen auf diesen Mast anbringen. Der Antragsteller sieht vor 10 Antennen zu installieren.



Standort des geplanten Mobilfunkturmes

*Die Errichtung des Mobilfunkturmes erfreut nicht jeden Einwohner von Prieschka. Einige Einwohner machen sich Sorgen über die Dauerbestrahlung.
Im Anschluss Informationen zur Errichtung des Funkturms durch die Vantage Towers AG:*



DER HAMMER

2. Versorgungslage vor und nach Inbetriebnahme der geplanten Mobilfunkstation

Im Zug des voranschreitenden 5G-Ausbaus in Deutschland müssen die bestehenden Mobilfunknetze weiter verdichtet werden. Das bedeutet, dass die Bestandsstandorte in oder in der Nähe des Suchkreises nicht ausreichen, um eine 5G-Versorgung zu gewährleisten.

Die Mobilfunknetze der verschiedenen Netzbetreiber haben in Abhängigkeit der Topografie Versorgungslücken als sogenannte „weiße Flecken“ entstehen lassen. Für das Mobilfunknetz besteht in und um Prieschka ein Funkloch, sodass Gesprächs- und Datenabbrüche auftreten.

Dieser Standort gehört zu einer Vielzahl von durch die Bundesnetzagentur identifizierten weißen Flecken in der Mobilfunkversorgung. Diese Versorgungslücken sind zu schließen. Im Rahmen der Schließung von Versorgungslücken kooperieren die Netzbetreiber bei Aufteilung, Aufbau und Mitnutzung von Antennenträgern.

Ein Funkloch kann nicht aus kilometerweiter Entfernung gestopft werden, sondern nur mit Antennen vor Ort. Daher ist bei „weißen Flecken“ der Suchkreis eng beschränkt. Sofern keine funktechnisch nutzbaren Strukturen vorhanden sind, sind diese spezifisch herzustellen.

Im konkreten Fall sollen mit dem beantragten Vorhaben vorrangig bestehende Lücken im Bereich Prieschka und dem Streckenabschnitt der Bahnlinie geschlossen werden. Die derzeitige Mobilfunkversorgung ist in der genannten Ortschaft für die Versorgungsziele nicht ausreichend. Dies geht aus rechnergestützten Prädiktionsberechnungen wie auch Messverfahren im Bereich hervor.

3. Standortauswahl

Um mit Smartphones – insbesondere in Notfällen – erreichbar zu sein, bedarf es einer umfassenden Infrastruktur. Die Ermittlung von geeigneten Standorten für Basisstationen ist ein komplizierter und abstimmungsintensiver Vorgang. Hierbei gilt es, auf Basis einer sorgfältigen Funknetzplanung sowohl technische als auch rechtliche und wirtschaftliche Anforderungen zu berücksichtigen.

Die wichtigste Voraussetzung bei der Suche nach einem geeigneten Standort ist, dass der neue Mobilfunkstandort seine Versorgungsziele erreicht und sich in die bestehende Netzarchitektur einfügen lässt. Entscheidend bei der Planung von Mobilfunknetzen ist die Berechnung der Ausbreitung der elektromagnetischen Wellen, die die Grundlage der Funkübertragung sind.

Bei der Funknetzplanung sind darüber hinaus weitere Einflussgrößen zu berücksichtigen. Die Funksignale können durch natürliche Hindernisse oder Gebäude, aber auch durch Witterungseinflüsse abgeschwächt oder abgelenkt werden. Auch die zum Teil sehr unterschiedliche Auslastung eines Netzes muss für den Zeitraum eines Tages, einer Woche sowie eines Jahres berechnet werden.

Letztlich geht es also um die Frage, wo überall Basisstationen zu errichten sind, damit ein tragfähiges Netz entsteht und jeder sich innerhalb dieses Netzes unterbrechungsfrei bewegen kann. Bei der Planung einer einzelnen Basisstation legen die Funknetzplaner zunächst einen sogenannten Suchkreis fest. Dieser berücksichtigt die geografischen Bedingungen vor Ort.

Der neue Standort soll die Mobilfunkversorgung von Prieschka, der angrenzenden Ortschaften und der Verbindungsstraßen auf lange Sicht sichern und mit Blick auf neue Anforderungsprofile wesentlich verbessern. Aufgrund der Versorgungsvorgabe muss der neue Standort möglichst auf Flur 3, Flst. 205/62 errichtet werden. Mit dieser Vorgabe waren keine Standorte in anderen Bereichen möglich.

Für einen geeigneten Standort wurden mehrere Alternativen geprüft, welche im und nahe des vorgegebenen Suchkreises gelegen waren. Da der Standort ein topografisch sehr schwierig zu versorgendes Gebiet abdecken muss, kamen nur Alternativen mit entsprechender Höhenlage in Frage.

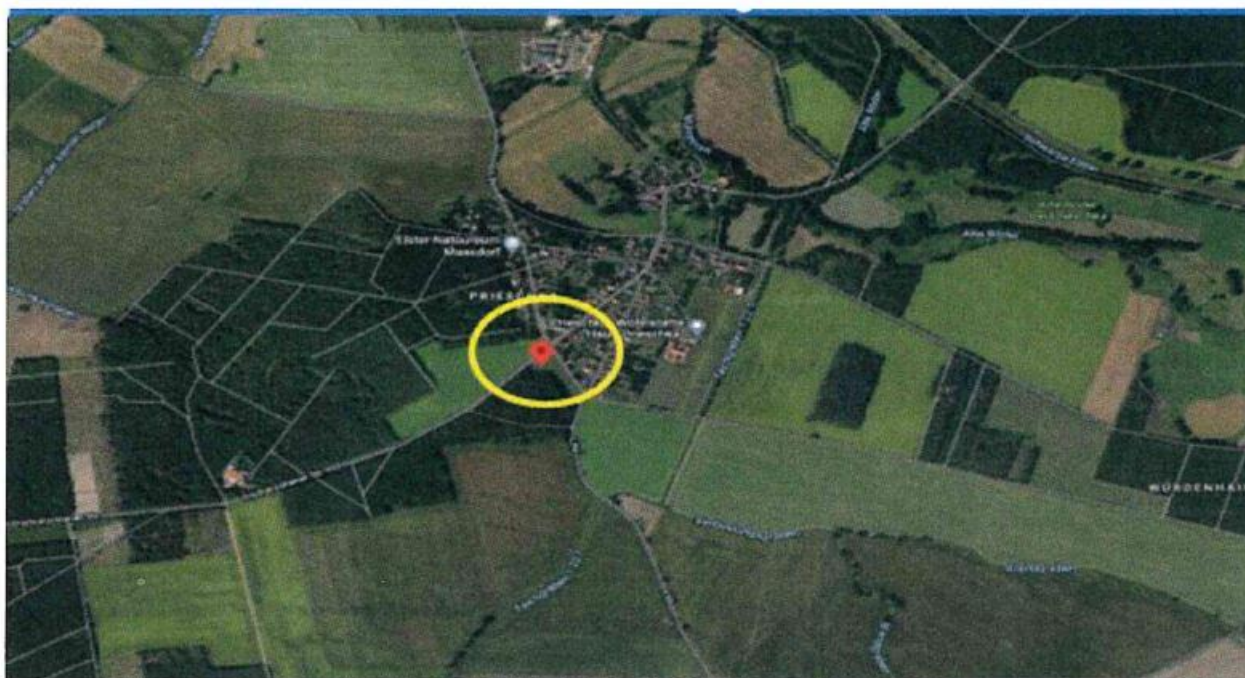


Bild 3: Im Suchkreis befinden sich keine Funkstationen anderer Netzbetreiber, die zur Mitnutzung angefragt werden könnten.

Prieschkaer Whatsapp-Gruppe

*Auch in Prieschka wird von einigen Einwohnern eine schnellere Information gewünscht. Deshalb wurde eine Prieschkaer Whatsapp-Gruppe gegründet. Über unsere **Whatsapp-Gruppe Prieschka** erhalten Sie:*

- *aktuelle Informationen über Veranstaltungen im Ort*
- *Einladungen zu Ortsbeiratssitzungen und Einwohnerversammlungen*
- *aktuelle Informationen über Prieschka*

Kontaktieren Sie Sandro Lindner (Kontaktdaten Seite 11), wenn Sie der Gruppe beitreten und stets aktuell informiert werden möchten.

Eine Weihnachtspyramide für Prieschka?



*Der Bau der Pyramide geht voran. Mehrere Stunden Arbeit wurden bereits in das Projekt gesteckt. Möchten auch Sie den Bau einer Pyramide für Prieschka unterstützen, können Sie dies mittels Überweisung auf folgendes Konto:
Sparkasse Elbe Elster
Kontoinhaber: Initiative Prieschka hat Zukunft
IBAN: DE36 1805 1000 0201 0425 5geleistet0
Verwendungszweck: Pyramide für Prieschka
oder spenden Sie in unser Spendensparschwein im Wahllokal im Feuerwehrdepot zur Kommunalwahl am Sonntag, den 9. Juni. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.*

Spendenstand: 26.5.2024: 365,00 €

Foto: S. Atlas

Hexengrillen in Prieschka



Am 30. April 2024 trafen sich einige Prieschkaer Frauen jeglichen Alters, zu einem Grillabend auf unserem schönen Festplatz. Nach vorherigen Absprachen war schnell geklärt, was jeder dazu beiträgt. Es gab Salate, Getränke, Grillfleisch und auch Vegetarisches zum Essen. Gegen 19Uhr wurde der Grill angezündet und nach einigen Minuten, zog ein leckerer Duft über unser Dorf! Der Wettergott meinte es an diesem Abend außerordentlich gut mit uns. Ein kleines Feuer wurde entfacht und eine gemütliche Stimmung kam auf! Es wurde viel gelacht und bei toller Musik auch das Tanzbein geschwungen! Anregende Diskussionen brachten neue Ideen für das zukünftige Dorffest. Jeder trug

etwas dazu bei, um einen gelungenen Abend ausklingen zu lassen!

Fazit!! Dringender Wiederholungsbedarf!!!!!!

Text und Foto: Bianca Schlichting

Die Ankunft der Störche in Prieschka



Nachdem die Störche in den letzten Jahren für ziemlich viel Spannung bei uns Beobachtern gesorgt haben, sieht es dieses Jahr eher unspektakulär aus. Es läuft alles nach Plan.

So kam der erste Storch am 5. April in Prieschka an und mußte nicht lange auf sein Weibchen warten. Er hat gerade noch so geschafft, den Hausputz zu erledigen, schon kam seine Dame am 8. April dazu. Beide klapperten vor Freude um die Wette und flirteten was das Zeug hält. Sie blieben die folgenden Tage kontinuierlich auf dem Horst. Ab und an verteidigten sie ihren Stamplatz erfolgreich gegen andere Angreifer. Ab dem 23.4.2024 lagen vermutlich 2 Eier im Nest, so daß sie mit dem Brüten anfangen konnten. Die Storchenfrau legt im Schnitt 3-5 Eier. Die Brutzeit dauert ca. 32 Tage. Für uns bleibt die Frage offen: Wieviel Nachwuchs wird es dieses

Jahr im Storchennest geben? Im letzten Jahr wurde ein Junges erfolgreich großgezogen.

Text: K. Naumann Foto: B. Schiffner 2023



Verleih von 2 Partyzelten und Bierzeltgarnituren

2 Partyzelte können von jedem Einwohner Prieschkas ausgeliehen werden. Diese haben eine Länge von 10 m und eine Breite von 5 m. Die Ausleihgebühr beträgt 40 € je Zelt und Woche. Für Mitglieder der Initiative Prieschka hat Zukunft und der Feuerwehr beträgt die Ausleihgebühr aufgrund des ehrenamtlichen Engagement für Prieschka 20 € je Zelt.



Ebenfalls wurden 10 Bierzeltgarnituren erworben. Auch diese können von jedem Einwohner Prieschkas ausgeliehen werden. Die Ausleihgebühr beträgt 8 € je Garnitur und Woche. Für Mitglieder der Initiative Prieschka hat Zukunft und der Feuerwehr beträgt die Ausleihgebühr 5 € je Garnitur und Woche. Die Gebühren werden für eine spätere Neuanschaffung gesammelt. Bei Interesse zur Ausleihe melden Sie sich bei Sandro Lindner.



am 31. August 2024

Lounis Neo Lauterbach

Oschätzchenerstraße 41

Mathea Köhler

Reichenhainerstraße 28a

Miles Knoof

Oschätzchenerstraße 43

Malte Kriegsmann

Liebenwerdaerstraße 1

Mit dem Schulanfang beginnt ein neuer, vielleicht der wichtigste, Lebensabschnitt. Behaltet Eure Neugierde und vergesst nie, Fragen zu stellen. Nur wer Fragen stellt, sich selbst und anderen, bekommt Antworten.



DER HAMMER

Infoblatt für Prieschka

8. Jahrgang / Ausgabe 3- 2024

Veranstaltungen Prieschka 2024

4. August	Picknick am Festplatz
6. – 8. September	Kinder- und Dorffest
7. Dezember	kleiner Weihnachtsmarkt

Alle Angaben ohne Garantie !!!

Der Ortsbeirat gratuliert zum Geburtstag:

30. Juli	Kloppe Anita	84. Geburtstag
7. August	Lehmann Wilfried	73. Geburtstag

und wünscht dem Jubilar alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

Auf Grund des Datenschutzgesetzes dürfen Glückwünsche mit Benennung des Namens nur mit ausdrücklicher Genehmigung veröffentlicht werden.

Wünschen Sie Glückwünsche oder Danksagungen zu Schulanfang, Jugendweihe, Hochzeitsjubiläum oder ähnliches, melden Sie sich bitte mindestens 3 Monate vor dem Ereignis bei Sandro Lindner persönlich, telefonisch unter ☎ 12886 oder per Mail: ortsbeirat-prieschka@web.de.

Veröffentlichung von Geburten, Geburtstags- und Ehejubiläen im Verbandsgemeinde – Kurier

Alle, die den Wunsch haben, eine öffentliche Gratulation im Verbandsgemeinde - Kurier (ehemals Stadtschreiber) zu folgenden Anlässen: **Geburt eines Kindes, eines Altersjubiläums (ab dem 70. Lebensjahr aller 5 Jahre z.B. 70., 75., 80. usw. Geburtstag) bzw. Ehejubiläums (ab dem 50.)** zu erhalten, müssen aktiv tätig werden. Sie müssen zwingend eine datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung abgeben, diese ist einmalig abzugeben und kann mit einem Widerruf gelöscht werden. Die Bekanntmachung des Jubiläums erfolgt nicht "automatisch", sondern muss mit einem Formular beantragt werden. Das Formular wird alle 3 Monate im Verbandsgemeinde - Kurier veröffentlicht und kann unter folgendem Link abgerufen werden:

<https://www.verbandsgemeinde-liebenwerda.de/seite/466252/formulare.html>.

Sie können das Formular auch beim Ortsvorsteher Sandro Lindner erhalten. Die bisher abgegebenen Erklärungen erhalten ihre Gültigkeit.

Redaktion: Sandro Lindner, Karin Naumann, Janin Weser

Kontakt: Sandro Lindner Telefon: 035341/12886 Handy: 0172/3544167

E-Mail: Ortsbeirat-Prieschka@web.de